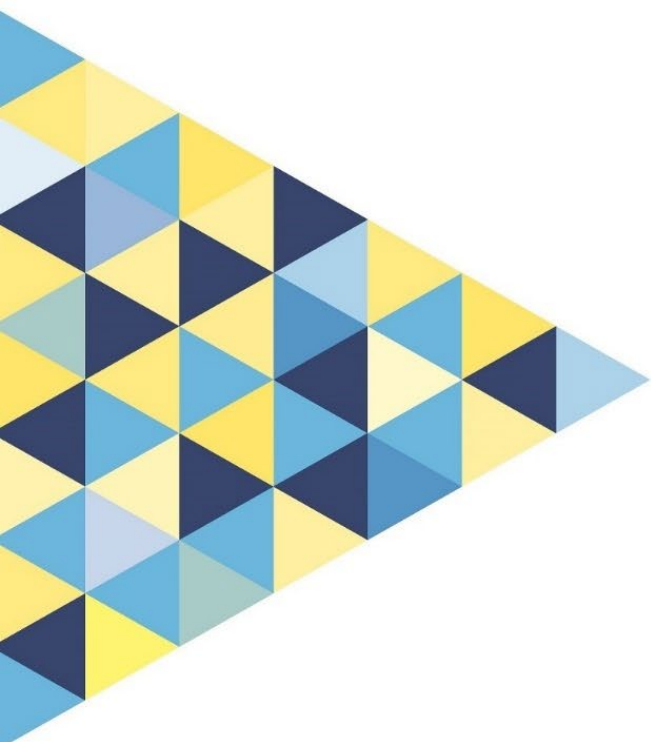


Karin Langenkamp | Markus Linten

Transformation: Auswirkungen auf die berufliche Bildung

Zusammenstellung aus dem VET Repository

Version: 3.0, März 2026



VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
REPOSITORY
| 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |

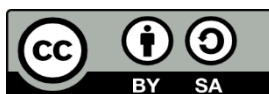
Die vorliegende Auswahlbibliografie zu "**Transformation: Auswirkungen auf die berufliche Bildung**" ist aus dem VET Repository zusammengestellt worden und beinhaltet chronologisch absteigend Literaturnachweise aus den vergangenen Jahren. Bei Online-Publikationen sind die Nachweise über die URL direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt.

Die Literaturzusammenstellungen zu Themen der Berufsbildung finden Sie im Internet zum Download unter https://res.bibb.de/vet-repository_Auswahlbibliografien

Das **VET Repository** ist der zentrale Publikationsserver für Berufsbildungsliteratur und unter www.vet-repository.info kostenfrei recherchierbar. In ihm weist das Dokumentationsteam des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) systematisch die deutschsprachige Fachliteratur zu allen Aspekten der Berufsbildung, Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung ab dem Erscheinungsjahr 1988 nach. Den Kernbestandteil bildet die bisherige Literaturdatenbank Berufliche Bildung (LDBB), die im Februar 2019 durch das Repository abgelöst wurde. Neben reinen Literaturnachweisen finden Sie im VET Repository einen stetig wachsenden Bestand an Open Access verfügbaren Publikationen. Für den Zeitraum von 1988 bis heute sind knapp 69.000 Literaturnachweise im Repository nachgewiesen, wovon ca. 18.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Es werden neben Monografien schwerpunktmäßig Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden fachlich ausgewählt und mittels des Berufsbildungsthesaurus, Klassifikation und Abstracts inhaltlich erschlossen. Neue Veröffentlichungen für das VET Repository können über ein Uploadformular eingereicht werden (siehe Rückseite). Unterstützt wird das Repository für die Berufsbildung von der Arbeitsgemeinschaft [Berufsbildungsforschungsnetz \(AG BFN\)](#).

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Friedrich-Ebert-Allee 114-116, 53113 Bonn
www.bibb.de



Der Inhalt dieses Werks steht unter einer Creative Commons Lizenz (Lizenztyp: Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen - 4.0 international). Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Creative-Commons-Infoseite <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Erstveröffentlichung im Internet: Juni 2023

2025

7.8.218 - Wasserstoff – ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende (H2PRO) : Abschlussbericht: Teilbericht für den Sektor Mobilität; Laufzeit 10/21 bis 09/24 / Schneider, Maximilian. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2025.

In: BIBB Projektberichte. - 1 Online-Ressource (31 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783886

"Der vorliegende Beitrag beleuchtet Qualifizierungsbedarfe für Fachkräfte in der wasserstoffbasierten Mobilität und prüft Handlungsbedarfe für die Ordnungsarbeit und die Praxis der dualen Ausbildung. Grundlage sind Experteninterviews mit Personen aus Betrieben, Weiterbildung, Berufsschulen, Wissenschaft und Verbänden, die im Rahmen des Projekts H2PRO am BIBB geführt wurden. Das Projekt knüpft an die Nationale Wasserstoffstrategie an, um die darin angestrebte Stärkung der Aus- und Weiterbildung im Bereich Wasserstofftechnologien zu unterstützen (vgl. BUNDESREGIERUNG 2023) und erweitert den Forschungsstand im Bereich Berufsbildung und Energiewende. Im Mittelpunkt des Beitrags stehen Qualifizierungsbedarfe in Kfz-Werkstätten. Zudem wurden für die Anwendungsbereiche Schiffs- und Flugverkehr kurze Ausblicke erstellt. Die Ergebnisse zeigen, dass sich zusätzliche Anforderungen an Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten insbesondere auf die Themen Hochvolttechnik, Gastechnik, Stoffeigenschaften und Grundlagen der Brennstoffzellentechnik beziehen, wobei dem Arbeits- und Gesundheitsschutz eine hohe Relevanz zukommt. Um den Kompetenzaufbau für die Wasserstoffmobilität zu unterstützen, kann unter anderem die Ausbildung in der Hochvolttechnik gestärkt und das Thema Wasserstoff in den Berufsschulunterricht integriert werden. Angesichts des rasch voranschreitenden Wandels im Mobilitätssektor wird es zunehmend wichtig, zukunftsrelevante Technologien frühzeitig in der Ausbildung aufzugreifen und die Lernenden für entsprechende Branchenveränderungen zu sensibilisieren. Ein dringlicher Neuordnungsbereich wird in den einschlägigen Berufen zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar." (BIBB-Autorenreferat).

7.8.218 - Wasserstoff – ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende (H2PRO) : Abschlussbericht: Teilbericht für den Sektor Stahlerzeugung; Laufzeit 10/21 bis 09/24 / Schad-Dankwart, Inga. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2025.

In: BIBB Projektberichte. - 1 Online-Ressource (37 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783887

"Wasserstoff als klimafreundlicher Energieträger ist von großer Bedeutung für die Energiewende. Insbesondere für die Dekarbonisierung der Stahlindustrie birgt Wasserstoff

ein großes Potenzial, da er als Alternative zur Kohle eingesetzt werden kann. Um den Wandel erfolgreich zu gestalten, sind neben den benötigten finanziellen Mitteln insbesondere qualifizierte Fachkräfte notwendig. Die Fragen, ob und wie sich Arbeitsaufgaben und Qualifizierungsbedarfe in Ausbildungsberufen durch den Einsatz von Wasserstoff verändern und welche Handlungsbedarfe für die berufliche Aus- und Weiterbildung daraus bestehen, ist bisher kaum diskutiert. Daher hat das BMBF das BIBB beauftragt, den Qualifizierungsbedarf dual ausgebildeter Fachkräfte im Umgang mit Wasserstoff zu ermitteln und daraus Handlungsbedarfe für die Aus- und Weiterbildung abzuleiten. Der vorliegende Teilabschlussbericht ist einer von insgesamt fünf Teiluntersuchungen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach Qualifizierungsbedarfen in dualen Ausbildungsberufen aufgrund der technologischen Umstellung in der Stahlindustrie." (BIBB-Autorenreferat).

7.8.218 - Wasserstoff – ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende (H2PRO) : Forschungsprojekt: Abschlussbericht; Laufzeit: IV/2021 – III/2024
/ Felkl, Thomas; Zinke, Gert. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2025.

In: BIBB Projektberichte. - 1 Online-Ressource (37 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783884

"Das BMBF-geförderte Forschungsprojekt beschäftigte sich mit der Frage, welche Qualifizierungs- und Ordnungsbedarfe auf der mittleren Fachkräfteebene durch die Umstellung der deutschen Wirtschaft auf Wasserstofftechnologien entstehen. Im Projekt H2PRO wurden die fünf Sektoren • Erzeugung/Speicherung/Transport von Wasserstoff • Mobilität • Stahlindustrie • Chemische Industrie/Raffinerie sowie • Wärmeversorgung als Forschungsfelder abgesteckt und jeweils in gesonderten Sektoranalysen untersucht. Diese Sektoren wurden ausgewählt, weil sie als wichtigste Anwendungsbereiche von Wasserstoff gelten (HEBLING u. a. 2019; NATIONALER WASSERSTOFFRAT). Für die Sektoranalysen wurden umfassende Literaturrecherchen durchgeführt. Zudem wurden erste Kontakte ins Forschungsfeld aufgenommen. Die Zwischenergebnisse wurden jeweils als BIBB-Discussion-Paper publiziert und sind auf der BIBB-Website öffentlich abrufbar. Im Projektverlauf wurden fünf thematisch abgegrenzte Factsheets auf der BIBB-Website veröffentlicht. In den einzelnen Sektoren wurden exemplarische Berufe identifiziert, bei denen Fachkräfte mit Wasserstoff in Berührung kommen und entsprechende Anforderungen sicher beherrschen müssen. Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Umschulungspotentiale wurden sektorbezogen ausgelotet. Auf der Basis von Annahmen und Zwischenergebnissen der ersten Phase konzentrierte sich die weitere Forschungsarbeit auf drei der fünf Sektoren, weil die Betrachtung der Sektoren ergab, dass die Chemie- und Raffinerieindustrie sowie die Stahlindustrie eine weitere Bearbeitung nicht erfordern bzw. ermöglichen." (BIBB-Autorenreferat).

Auf der Suche!? : New Work und New Learning des Bildungspersonals / Elsholz, Uwe; Klusemann, Stefan; Schütz, Julia. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2025. - 978-3-7639-7829-8, 1 Online-Ressource (142 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/08e4bacd-1fed-45e5-a4b1-651a104d57b5/retrieve>

"Wie verändern sich das Arbeiten und Lernen des Bildungspersonals in der Beruflichen Bildung, Erwachsenenbildung und Hochschulbildung unter den Bedingungen der digitalen Transformation? Diese Frage steht im Zentrum der Studie, die diesem Buch zugrunde liegt. Dabei werden aus einer erziehungs- und bildungswissenschaftlichen Perspektive die viel diskutierten Konzepte von New Work und New Learning fokussiert – nicht als bloße Schlagworte, sondern als Deutungsrahmen für tiefgreifende Veränderungsprozesse. Die Ergebnisse zeigen, dass sich das Arbeiten und Lernen des Bildungspersonals zunehmend durch flexible Strukturen und individuelle Gestaltung auszeichnet. Lernprozesse nehmen häufiger die Form kurzfristigen, problemorientierten Lernens an und erfordern neue Kompetenzen. Zugleich gewinnen kollaborative und erfahrungsbasierte Lernformen an Relevanz, insbesondere in organisationsübergreifenden Netzwerken. Diese Entwicklungen sind von Suchbewegungen geprägt – nach Orientierung, nach pädagogischen Praktiken, nach einem veränderten professionellen Selbstverständnis und nach ambidextren organisationalen Strukturen, die Suchprozesse unterstützen. Das Buch bietet Einblicke in diese Suche und leistet so einen Beitrag zu Fragen der Transformation pädagogischer Professionalität und Professionalisierung im digitalen Wandel." (Verlag, BIBB-Doku).

Berufsbildung in Zeiten des Mangels : Konferenzband zur 9. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK) / Gössling, Bernd; Barabasch, Antje; Bock-Schappelwein, Julia; Heinrichs, Karin. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2025. - 978-3-7639-7837-3, 1 Online-Ressource (348 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/4b82a9f6-d600-4a0c-86d1-6d0fe7d60a2c/retrieve>

"Berufsbildung in Zeiten des Mangels - Handlungserfordernisse neu denken: Unter diesem Leitthema stand die 9. Österreichische Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK), die vom 03. bis 05. Juli 2024 erstmals in Innsbruck stattfand. Veranstaltet von der Sektion Berufs- und Erwachsenenbildung in der ÖFEB, bot die Konferenz einen interdisziplinären Austausch zwischen Wissenschaft, Bildungsadministration, Sozialpartnern, Praxisakteur:innen und der interessierten Öffentlichkeit. Im Zentrum der Diskussion standen aktuelle Herausforderungen der Berufsbildung angesichts zunehmender Mangellagen - insbesondere der rückläufigen Ausbildungszahlen und struktureller Passungsprobleme am

Ausbildungsmarkt. Diese Entwicklungen werden im Kontext der tiefgreifenden gesellschaftlichen Transformationen durch Demografie, Digitalisierung und Dekarbonisierung analysiert. Es wurde nicht nur die Problemdiagnose vertieft, sondern auch neue Handlungsspielräume für berufliche Bildung aufgezeigt. Der 9. Tagungsband dokumentiert zentrale Ergebnisse der Konferenz und vereint 18 Fachbeiträge aus Vorträgen und Foren, ergänzt um drei Keynotes sowie Kurzbeiträge der beiden Preisträgerinnen des Berufsbildungsforschungspreises 2024. Der Band bietet Einblicke in aktuelle empirische Forschung, theoretische Perspektiven und praxisorientierte Ansätze der Berufsbildungsforschung und richtet sich an Forschende, Lehrende, Entscheidungsträger:innen in Bildungspolitik und -praxis sowie an alle, die an fundierten Analysen und zukunftsorientierten Impulsen zur Berufsbildung interessiert sind." (Verlag, BIBB-Doku).

Berufsbildungsforschung – ein Treiber zur Gestaltung berufsbildungspolitischer Innovationen? / Euler, Dieter. 2025.

In: Berufsbildungsforschung : Rezeption – Translation – Transfer / Bodo Rödel [Hrsg.] ; Hubert Ertl [Hrsg.] ; Sandra Liebscher [Hrsg.]. - Seite 109-129

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/1e9d711b-18d7-4500-aa87-71c55e3286a4/retrieve>

Dieter Euler geht in seinem Beitrag folgenden Fragen nach: „Welche Bedeutung besitzt die Berufsbildungsforschung in der Bewältigung der Herausforderungen, insbesondere bei der Entwicklung von Lösungsansätzen für komplexe und anhaltende Probleme? Inwieweit finden Politik und Praxis in der Berufsbildungsforschung Quellen, die sie bei der Bewältigung der Herausforderungen unterstützen können? Ist die Forschung in der Lage, innovative Lösungskonzepte zu entwickeln, oder läuft sie der Entwicklung jeweils hinterher? (Textauszug; BIBB-Doku).

Berufsorientierung und Weiterbildung in der digitalen Transformation : neue Qualifizierungsansätze für die Metall- und Elektroindustrie / Freiling, Thomas; Kohl, Matthias; Krause, Christoph; Steinmüller, Bastian. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2025. - 978-3-7639-7831-1, 1 Online-Ressource (221 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783400

"Die vorliegende Publikation untersucht die Auswirkungen gesellschaftlicher und technologischer Transformationsprozesse auf die berufliche Orientierung und Qualifizierung. Im Fokus stehen die Herausforderungen, die durch Digitalisierung, Automatisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz entstehen, insbesondere in der

Metall- und Elektroindustrie. Es werden innovative Bildungsangebote vorgestellt, die darauf abzielen, Fachkräfte, Auszubildende und Jugendliche optimal auf die dynamischen Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten. Der Band gliedert sich in mehrere Kapitel, die zunächst die aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt analysieren. Anschließend werden pädagogische Konzepte für eine zeitgemäße Berufsorientierung präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Qualifizierungsmodulen, die in enger Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen konzipiert wurden, um den spezifischen Bedürfnissen der Praxis gerecht zu werden. Die Publikation richtet sich an Bildungsforscher:innen, Pädagog:innen, Ausbilder:innen sowie Entscheidungsträger:innen in Unternehmen und Bildungseinrichtungen, die sich mit der Gestaltung zukunftsorientierter Bildungsangebote befassen." (Verlag, BIBB-Doku).

CCS/CCU-Technologie : Stand, Potentiale und mögliche Kosten der Speicherung (CCS) und Nutzung (CCU) von Kohlendioxid in Deutschland / Mönnig, Anke; Ronsiek, Linus; Schneemann, Christian; Schur, Alexander C.; Zenk, Johanna. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2025.

In: BIBB Discussion Paper. 1 Online-Ressource (21 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783533

"Mit dem Entwurf einer Carbon Management Strategie rücken Verfahren zur Nutzung (CCU) und Speicherung (CCS) von Kohlenstoffdioxid (CCU/CCS) zunehmend in den Fokus der deutschen Klimaschutzpolitik. Damit ist ein weiteres Element für die Erreichung von CO₂-Neutralität auf den Weg gebracht worden, das vor allem und insbesondere nur in diesen Industrien angewendet werden soll, in deren Produktionsprozessen unvermeidbare CO₂-Emissionen entstehen. Mit diesem Papier soll ein Überblick über den heutigen Status Quo der CCS/CCU-Anwendungen und Technologien vermittelt, die Verbindung zum Thema Wasserstoff beleuchtet, sowie die einzelnen CCS/CCU-Prozessketten im Einzelnen betrachtet werden. Dabei stehen die möglichen Kosten und Bedarfe der Technologieanwendung im Mittelpunkt." (BIBB-Autorenreferat).

Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung (DiWaBe 2.0) : eine Datengrundlage für die Erforschung von Künstlicher Intelligenz und anderer Technologien in der Arbeitswelt / Arntz, Melanie; Baum, Myriam; Dorau, Ralf; Hartwig, Matthias; Lehmer, Florian; Matthes, Britta; Meyer, Sophie-Charlotte; Schlenker, Oliver; Tisch, Anita; Wischniewski, Sascha. Dortmund : Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 2025.

In: baua: Bericht.

https://res.bibb.de/vet-repository_783421

"In Deutschland nutzt bereits mehr als die Hälfte der Beschäftigten Künstliche Intelligenz (KI) am Arbeitsplatz - überwiegend jedoch informell. Dies deutet darauf hin, dass viele Beschäftigte KI als hilfreiche Unterstützung wahrnehmen, zugleich aber die formelle Einführung seitens der Betriebe den Erwartungen der Beschäftigten hinterherhinkt. Der vorliegende Bericht präsentiert die Ergebnisse der DiWaBe 2.0-Befragung, einer repräsentativen Querschnittserhebung von rund 9.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland, die im Jahr 2024 durchgeführt wurde. Ziel der Befragung ist es, eine Datengrundlage zu schaffen, um die Auswirkungen des technologischen Wandels - und insbesondere von KI - auf die Arbeitswelt abzuschätzen. Im Fokus stehen dabei vor allem Veränderungen von Tätigkeiten und Anforderungen am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen und -organisation, Weiterbildungsaktivitäten sowie die Gesundheit der Beschäftigten. Die Ergebnisse zeigen, dass die Nutzung von KI stark von individuellen und beruflichen Faktoren wie Berufssegment, Bildung, Alter und Geschlecht abhängt. So nutzt nur knapp ein Drittel der Beschäftigten ohne Bildungsabschluss KI, während dieser Anteil bei Beschäftigten mit Hochschul-, Meister- oder Technikerabschluss fast 80 % beträgt. Erste multivariate Analysen zeigen, dass Beschäftigte, die ihre KI-Nutzung in den letzten fünf Jahren intensiviert haben, von komplexeren Tätigkeitsanforderungen berichten, insbesondere in den Bereichen Schreiben, Programmierung und Mathematik. Zudem ist eine intensivierte KI-Nutzung mit einer höheren Arbeitsautonomie, aber auch mit einer höheren Arbeitsintensität verbunden. Es zeigt sich jedoch kein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen der Nutzung von KI und der Gesundheit der Beschäftigten. Zudem unterscheiden sich Beschäftigte mit KI-Nutzung nicht von Nichtnutzenden hinsichtlich ihrer Teilnahme an Weiterbildung." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Innovation für Nachhaltigkeit durch berufs- und wirtschaftspädagogische Forschung /
Schlicht, Juliana; Schwehm, Franziska; Kaiser, Sophie. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2025. - 978-3-7639-7739-0

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 86. - 1 Online-Ressource (424 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/8c359583-5221-42f5-aad3-b7ac96376fbb/retrieve>

"Vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und sozialer Ungleichheit rückt die berufliche Bildung stärker in den Fokus nachhaltiger Entwicklungsstrategien. Der Sammelband zeigt, wie innovative Ansätze in der Berufsbildung zur Bewältigung dieser Herausforderungen beitragen können. Im Zentrum steht ein breit gefasstes Innovationsverständnis, das technische, soziale und organisatorische Prozesse einschließt. Die Beiträge gliedern sich in fünf Kapitel. Das erste Kapitel analysiert kritisch bestehende Konzepte der Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung und präsentiert

alternative Modelle der Kompetenzentwicklung. Das zweite Kapitel behandelt innovationsorientierte Ansätze für Lehr- und Führungskräfte, etwa Social Entrepreneurship Education, forschendes Lernen oder Formen geteilter Führung. Kapitel drei widmet sich einer nachhaltigkeitsorientierten Didaktik, zum Beispiel über Entwicklungsgespräche, systemisches Denken oder fachspezifische Zugänge. Kapitel vier zeigt, wie digitale Bildungsinnovationen wie Serious Games, Zukunftswerkstätten oder Reallabore nachhaltige Lernprozesse unterstützen. Kapitel fünf gibt Einblicke in branchenspezifische Lösungen aus Pflege, Landwirtschaft, Verwaltung und Energiewirtschaft. Der Sammelband verbindet theoretische Grundlagen, empirische Befunde und Praxisbeispiele. Er zeigt, dass Berufs- und Wirtschaftspädagogik durch interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtige Impulse für nachhaltige Entwicklung liefern kann und richtet sich an Wissenschaft, Praxis und Entscheidungsträger:innen." (Verlag, BIBB-Doku).

Innovationslogiken in der Berufsbildung: Von der digitalen zur KI-Transformation / Seufert, Sabine. 2025.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2025), H. 49, Seite 1-17

https://www.bwpat.de/ausgabe49/seufert_bwpat49.pdf

„Die digitale Transformation der Berufsbildung folgte primär einer ergänzenden Innovationslogik. Digitale Tools unterstützten bestehende Modelle und stärkten die Integration von Lernen und Arbeiten im Arbeitsprozessmodell. Mit der Verbreitung generativer KI entsteht hingegen eine neue, daten- und modellzentrierte Logik, die ein konnektives Modell erfordert. Dieses Modell betont systemische Vernetzung, gemeinsame Datenräume und die Ko-Konstruktion von Wissen. Dadurch verändern sich pädagogische und berufliche Professionen tiefgreifend. Der Beitrag entwickelt eine Vergleichsmatrix digitaler und KI-basierter Innovationslogiken und leitet daraus ein Reifegradmodell der KI-Transformation für die Lernortkooperation ab. Eine qualitative Studie im Auftrag des Kantons Bern liefert eine Standortbestimmung anhand des entwickelten Reifegradmodells. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass die KI-Transformation gemeinsame Datenräume, neue Governance-Modelle, technische Vernetzung und KI-bezogene Kompetenzen erfordert. Zugleich besteht derzeit die Gefahr, dass Lernorte in eigenen digitalen Ökosystemen verharren. Das Reifegradmodell dient daher als Instrument, um diese Fragmentierung aufzuzeigen und die Lernortkooperation aus bildungspolitischer Perspektive strategisch zu steuern.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Job-to-Job-Qualifizierung : Beschäftigte zu Akteuren ihrer Zukunft machen! / Krause, Alexandra; Ertl, Dagmar. 2025.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2025), H. 1, Seite 1-6

https://res.bibb.de/vet-repository_783701

„Die Autorinnen beleuchten Arbeitsplatzwechsel in der Transformation. Der drohende Abbau von gut bezahlten Arbeitsplätzen in der Industrie fordert die Arbeitsmarktpolitik dazu heraus, Beschäftigungsübergänge in gute Arbeit und mit Weiterbildung zu flankieren.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Lern- und Arbeitsprozesse im Wandel : Transformation gewerblich-technischer Facharbeit und Berufsbildung / Becker, Matthias; Dreher, Ralph; Frenz, Martin; Windelband, Lars.

Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2025. - 978-3-7639-7811-3

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 87. - 1 Online-Ressource (343 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_784318

"Der vorliegende Sammelband dokumentiert die 23. gtw-Herbstkonferenz, die am 10. und 11. Oktober 2024 an der Universität Siegen stattfand. Unter dem Leitthema 'Lern- und Arbeitsprozesse für die Transformation gewerblich-technischer Facharbeit' versammelt die Publikation über 20 wissenschaftliche Beiträge der gewerblich-technischen Wissenschaft und ihrer Didaktik (gtw), die sich mit den tiefgreifenden Wandlungsprozessen in der gewerblich-technischen Facharbeit, der Berufsbildung und der Lehrerbildung auseinandersetzen. Im Zentrum stehen Herausforderungen und Chancen, die u.a. durch Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz entstehen - drei Megatrends, die die berufliche Bildung grundlegend verändern. Die Beiträge spiegeln sowohl (berufs)wissenschaftliche Analysen als auch praxisorientierte Konzepte wider und sind in vier thematische Bereiche gegliedert: (1) Berufsgestaltung und Qualifizierungsansätze, (2) Nachhaltigkeit und Energiewende, (3) Digitale Transformation und (4) Bildungspersonal. Der erste Bereich beleuchtet Strukturfragen der Berufsbildung, neue Berufslaufbahnkonzepte und Qualifizierungsansätze, etwa im Kontext der Metall- und Elektroberufe oder der Mikro- und Nanotechnologie. Der zweite Bereich widmet sich der beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) und analysiert u.a. die Qualifizierungsanforderungen in der Batteriezellenproduktion. Im dritten Teil werden didaktische und organisationale Konzepte zur digitalen Transformation vorgestellt - mit Fokus auf KI-gestützte Lernumgebungen und deren Integration in Bildungssysteme. Im vierten Bereich rückt das Bildungspersonal in den Fokus, das als Schlüsselakteur der Transformation gilt." (Verlag, BIBB-Doku).

Neue Normalität? Entwicklungslinien für das Handwerk von morgen : Ergebnisse des DHI-Gemeinschaftsprojekts 2024/2025. - Hannover : Institutionelles Repositorium der Leibniz Universität Hannover, 2025.

In: HPI Schriftenreihe ; Band 6. , 1 Online-Ressource (225 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/101e6fab-6ce7-47e8-b921-b69e47c450e1/retrieve>

"Der Sammelband 'Neue Normalität - Entwicklungslinien für das Handwerk von morgen' bündelt zentrale Ergebnisse aktueller Untersuchungen und zeigt, wie gesellschaftliche Umbrüche, technologische Innovationen und ökologische Anforderungen die Rahmenbedingungen handwerklicher Wertschöpfung nachhaltig verändern. In den sechs Beiträgen werden zentrale Transformationsfelder analysiert: krisenbedingte Strukturentwicklungen und betriebliche Resilienz, der Einsatz Künstlicher Intelligenz im Handwerk, digitale und hybride Lehr-Lernformate in der beruflichen Bildung, Nachhaltigkeit als strategischer Prozess, Potenziale und Barrieren der Circular Economy sowie die handwerksrechtliche Einordnung von Reparaturleistungen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die 'Neue Normalität' eine proaktive und kontinuierliche Anpassung des Handwerks erfordert und Betriebe, Organisationen und Politik gleichermaßen adressiert." (Verlag, BIBB-Doku).

Rolle der Digitalisierung für die Veränderungen in der Berufsbildung bis hin zur Neugestaltung von Lehr-Lern-Prozessen / Windelband, Lars. 2025.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 79 (2025), H. 206, Seite 29-31

„Die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt stellt die Berufsbildung und damit das Lehren und Lernen vor völlig neue Herausforderungen. Die Konsequenzen für die Berufsbildung reichen von der Frage „Sind die Berufe noch zeitgemäß?“ bis hin zur Frage „Muss das Lernen völlig neu gedacht werden?“. Der Beitrag soll aufzeigen, wo die Chancen und Herausforderungen für Veränderungen in den Lehr- und Lernprozessen in der beruflichen Bildung liegen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Stoppt die Kompetenzkatastrophe! : Wege in eine neue Bildungswelt / Erpenbeck, John; Sauter, Werner.

Berlin: Springer, 2025. 978-3-662-70924-5. - XIX, 373 Seiten.

"Seit der ersten Auflage dieser Streitschrift haben sich wirkungsstarke Initiativen begründet, um Lösungen für die aktuellen Herausforderungen in der Bildung zu entwickeln und

umzusetzen. Hinzu kommen unzählige richtungsweisende Einzelprojekte von engagierten Lehrern, Dozenten oder betrieblichen Aus- und Weiterbildnern, die häufig der Öffentlichkeit nicht bekannt werden. Also sind wir auf einem guten Weg? Leider nein! Die Katastrophe hat sich im Gegenteil noch deutlich zugespitzt. Unsere Welt verändert sich rasend mit zunehmender Geschwindigkeit und mit ihr die Anforderungen an uns. Wir benötigen heute völlig neue Fähigkeiten, um uns in der zunehmend digitalen Welt mit Künstlicher Intelligenz zurechtzufinden und trotzdem menschengerecht zu handeln. Diesen Anforderungen wird das Bildungssystem immer weniger gerecht. Sein Grundprinzip - Wissensweitergabe statt Kompetenzentwicklung - führt direkt in eine Bildungskatastrophe. Die künftige Arbeitswelt wird eine Kompetenzwelt sein, in der Werte als Handlungsanker für selbstorganisierte Prozesse mit digitalisierten Systemen und virtuellen Assistenten dienen. Die Digitalisierung führt dabei zu einem radikalen Wandel des Lernens. Schulen, Hochschulen und berufliche Bildung blockieren jedoch mehrheitlich die notwendige Entwicklung der Werte- und Kompetenzgesellschaft. John Erpenbeck und Werner Sauter analysieren diese Kompetenzkatastrophe und weisen Wege zu ihrer Überwindung. Die dritte Auflage wurde unter dem Aspekt der aktuellen rasanten Entwicklungen im Bereich Künstlicher Intelligenz grundlegend aktualisiert und ergänzt." (Verlag, BIBB-Doku)

Transformation durch Weiterbildung gestalten : ein Praxisleitfaden für Führungskräfte in KMU / Gensler, Elisa; Kommer-Hasenest, Martin; Schneider, Nico; Drummer, Katharina.
Bielefeld : wbv Publikation, 2025.

In: Leitfaden für die Bildungspraxis. - 75, 1 Online-Ressource (53 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/162de3ee-c24f-4b41-ae0d-29141d9be511/retrieve>

"Die Fahrzeugindustrie befindet sich im tiefgreifenden Wandel. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen vor der Herausforderung, digitale, nachhaltige und soziale Transformationen gleichzeitig zu bewältigen. Der vorliegende Leitfaden aus dem Projekt „transform.by“ richtet sich gezielt an Führungskräfte in KMU der bayerischen Fahrzeug- und Zuliefererindustrie. Er zeigt praxisorientierte Wege, wie Transformationsprozesse aktiv gestaltet und Bildungsprozesse strategisch eingebunden werden können. Grundlage des vorliegenden Leitfadens sind umfassende empirische Analysen: u.a. betriebliche Fallstudien, eine bayernweite Betriebsbefragung sowie eine Beschäftigungsstrukturanalyse. Daraus wurden gezielte Qualifizierungsmaßnahmen für Führungskräfte und Beschäftigte entwickelt, die in der Praxis erprobt wurden. Er präsentiert diese Maßnahmen in strukturierter Form, ergänzt um konkrete Handlungsempfehlungen und Good-Practice-Beispiele. Ziel ist es, KMU bei der Entwicklung einer lernförderlichen Unternehmenskultur zu unterstützen - und dadurch langfristig ihre Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit zu sichern. Der Leitfaden

bietet Orientierung zu den Themen Führung in Transformationsprozessen, strategische Personalentwicklung, Kompetenzaufbau im Betrieb und überbetriebliche Vernetzung. Dabei wird deutlich: Transformation gelingt dort am besten, wo Lernen systematisch gefördert, Führung als gestaltende Rolle verstanden und Mitarbeitende aktiv eingebunden werden. Die Veröffentlichung richtet sich an Geschäftsführer:innen, Führungskräfte und Personalverantwortliche in kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere der Fahrzeug- und Zulieferindustrie. Darüber hinaus spricht er Multiplikator:innen aus regionalen Wirtschaftsförderungen, Weiterbildungsanbietern und Branchennetzwerken an, die Transformationsprozesse in KMU begleiten." (Autorenreferat ; BIBB-Doku).

Transformationen in der beruflichen Bildung – Handlungsräume und Gestaltungsfelder der Wirtschafts- und Berufspädagogik : digitale Festschrift für H.-Hugo Kremer (Themenheft) /

Frehe-Halliwell, Petra; Kückmann, Marie-Ann; Otto, Franziska; Euler, Dieter; Sloane, Peter F. E.; Heisler, Dietmar; Wilbers, Karl; Ertl, Hubert; Weyland, Ulrike; Kögler, Kristina; Buschfeld, Detlef; Naeve-Stoß, Nicole; Sloane, Hannah; Schmidberger, Laura; Gerholz, Karl-Heinz; Gössling, Bernd; Slepcevic-Zach, Peter; Beutner, Marc; Tafner, Georg; Jenert, Tobias; Hjelm-Madsen, Marco; Herkner, Volkmar. 2025.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2025), H. Profil 12, 1 Band (verschiedene Seitenzählungen)

https://www.bwpat.de/profil-12_kremer

„Dieses bwp@ Profil ist H.-Hugo Kremer zu seinem 60. Geburtstag gewidmet. Wir Herausgeberinnen haben für diese Festschrift den Titel ‚Transformationen in der beruflichen Bildung – Handlungsräume und Gestaltungsfelder der Wirtschafts- und Berufspädagogik‘ gewählt. Aus unserer Sicht lassen sich hieran die Forschungszugänge und Forschungsinteressen des Jubilars im Rahmen seiner bisherigen wissenschaftlichen Biographie sehr gut anbinden. Als akademische Schülerinnen H.-Hugo Kremers können wir dabei sicherlich nur einen begrenzten Teil seines wissenschaftlichen Wirkens nachvollziehen bzw. rekonstruieren. Seine zahlreichen Wegbegleiter:innen mögen (gedanklich) weitere Perspektiven ergänzen und/oder haben diese in ihre Beiträge zu dieser Festschrift bereits aufgenommen.

Transformative Forschung zur Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung – Bedeutung und Funktion der Wissenschaft / Kiepe, Karina; Schlömer, Tobias. 2025.

In: Berufsbildungsforschung : Rezeption – Translation – Transfer / Bodo Rödel [Hrsg.] ; Hubert Ertl [Hrsg.] ; Sandra Liebscher [Hrsg.], Seite 311-325

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/dfa6a715-1920-4bc4-9c5a-328907606814/retrieve>

„Welche Bedeutung kommt der Wissenschaft im Hinblick auf das Feld der Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) noch zu? Und welche Beiträge kann sie künftig im Rahmen der Modellversuchsforschung zur BBNE liefern? Diesen Leitfragen widmet sich der Beitrag. Zunächst werden die BBNE-Modellversuche mit ihren Bezügen zur transformativen Forschung und hinsichtlich ihrer Implementierungsherausforderungen eingeordnet. Im Anschluss werden Befunde aus einer jüngeren Studie zu den Transferproblemen von BBNE-Modellversuchen zusammengefasst und im Hinblick auf Implikationen für die künftige Modellversuchsforschung besprochen (Abschnitt 4). Damit sollen die Funktionen und Beiträge von Wissenschaftsakteuren in der Förderung von BBNE reflektiert und Vorschläge für die Gestaltung von BBNE-Modellversuchen zur Diskussion gestellt werden.“ (Textauszug; BIBB-Doku).

2024

"Aus- und Weiterbildung muss flexibel sein" / Ertl, Hubert; Hochhausen, Vincent. 2024.

In: Bildungspraxis : Didacta-Magazin für berufliche Bildung. - (2024), H. 1, Seite 4-7

<https://avr-emags.de/emags/Bildungspraxis/Bildungspraxis-0124/epaper/ausgabe.pdf>

Berufliche Bildung und die Arbeitswelt verändern sich derzeit mehr denn je. Im Interview spricht BIBB-Forschungsdirektor Hubert Ertl darüber, welche Transformationsprozesse aktuell stattfinden und wie die Akteure der Berufsbildung sich auf diese Prozesse einstellen und zukünftigen Anforderungen gerecht werden können. (BIBB-Doku).

2.3.309 - Implikationen non-formaler wissenschaftlicher Weiterbildung für die Fort- und Weiterbildung beruflich qualifizierter Fachkräfte. Eine explorative Untersuchung am Beispiel der Ingenieurwissenschaften Entwicklungsprojekt: Abschlussbericht; Laufzeit IV/21 bis I/24 / Fogolin, Angela. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024.

In: BIBB Projektberichte. - 1 Online-Ressource (71 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_782341

"Gegenwärtig lassen sich tiefgreifende gesamtgesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse beobachten, die maßgeblich durch vier, nahezu zeitgleiche disruptive Entwicklungstendenzen (Digitalisierung, Dekarbonisierung, demografischer Wandel und De-Globalisierung, vgl. DEMARY u.a. 2021) initiiert und befördert wurden und

werden. Damit einher geht ein rasanter technologischer Wandel, dem aus bildungspolitischer Sicht mit lebenslangem Lernen und Weiterbildung (z.B. RAT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION 2020; BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES /BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMAS/BMBF) 2022) Rechnung getragen werden muss. Weiterbildung als dritte Kernaufgabe von Hochschulen (vgl. Hochschulrahmengesetz (HRG), Abs. 2 Satz 1) wird gegenwärtig zunehmend auch selbst zum Gegenstand von Hochschulforschung (vgl. JÜTTE/KONDRATJUK/SCHULZE 2020, S. 12). Diese thematisiert bislang jedoch vorrangig wissenschaftliche Weiterbildung in Form von weiterbildenden Master- (MA-) oder Bachelor- (BA-)Studiengängen, wohingegen zu wissenschaftlicher Weiterbildung, die nicht mit einem anerkannten akademischen Grad abschließt, kaum Untersuchungen vorliegen (vgl. NICKEL/THIELE 2020; REUM/NICKEL/SCHRAND 2020). Jedoch gewinnen diese Weiterbildungsangebote gegenwärtig offenbar zunehmend an Bedeutung: So wurde bspw. im Bund-Länder-Wettbewerb: „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ im Laufe des Förderzeitraums (2011-2020) zuletzt ein deutlicher Anstieg dieser Angebote beobachtet, die vorrangig beruflich Qualifizierte adressierten (vgl. NICKEL/THIELE 2020; REUM/NICKEL/SCHRAND 2020).

Ausbildung mit Weitblick : mit Nachhaltigkeit Karrieren, Innovationen und gesellschaftlichen Fortschritt fördern / Ansmann, Moritz. 2024., 1 Online-Ressource (8 Seiten)

<https://www.ueberaus.de/www/ausbildung-mit-weitblick.php>

„Mit der sozial-ökologischen Transformation ändern sich die beruflichen Anforderungen. Wenn von Betrieben verlangt wird, Produktionsprozesse ökologischer zu gestalten und soziale Verantwortung zu übernehmen, dann sind es die Beschäftigten, die das heute umsetzen können müssen. Auch die Ausbildung muss daher am Ziel nachhaltiger Entwicklung ausgerichtet werden. Und das ist keine lästige Pflichtaufgabe, sondern ein Win-Win-Win: Eine nachhaltigkeitsorientierte Ausbildung fördert die Zukunftskompetenzen von Auszubildenden und verbessert damit ihre Karriereaussichten. Gleichzeitig erhöht sie die Zukunftsfähigkeit der Betriebe und stärkt die Gestaltungskräfte der gesellschaftlichen Transformation – und Spaß macht sie ganz nebenbei auch.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Berufliche Weiterbildung aus betrieblicher und außerbetrieblicher Perspektive : Chancen und Herausforderungen im Kontext von Krisen und Strukturwandel (Themenschwerpunkt) / Bock-Schappelwein, Julia; Stöger, Eduard; Lassnigg, Lorenz; Juen, Isabella; Vogtenhuber, Stefan; Dehnbostel, Peter; Mayerl, Martin; Lachmayr, Norbert; Schmölz, Alexander; Lackinger, Franz-Josef. 2024.

In: Magazin Erwachsenenbildung.at : das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. - (2024), H. 51, Seite 28-92

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/d1308403-c1b8-40ff-8d88-cf602315e88e/retrieve>

„Der Strukturwandel am Arbeitsmarkt ist unübersehbar. Er umfasst ökologische, technologische und demografische Dimensionen und äußert sich aktuell z.B. im Fachkräftemangel und in sich verändernden Berufsfeldern. Als Folge sind Beschäftigte mehr denn je gefordert, sich über ihre gesamte Erwerbsbiografie hinweg weiterzubilden. Die Arbeitnehmer*innen sollen neue Kompetenzen erwerben und sie flexibel am Arbeitsmarkt einsetzen können, um ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten. Der Wandel stellt damit das berufliche Weiterbildungssystem in Österreich vor große Herausforderungen: Betriebe müssen anpassbare Bildungsstrukturen schaffen, um erforderliche Kompetenzen zu sichern. Dieses Erfordernis zeigt sich insbesondere im Kontext von Krisen wie z.B. der COVID-19-Pandemie. Fehlen innerbetrieblich die finanziellen und personellen Ressourcen, kommt insbesondere der außerbetrieblichen Weiterbildung eine tragende Rolle zu – vor allem in Bezug auf berufliche Umorientierung. Die Beiträge [dieser Ausgabe] erörtern die daraus resultierenden Anforderungen an die berufliche Weiterbildung in und außerhalb der Betriebe, um so dem skizzierten Wandel angemessen zu begegnen.“ Die Beiträge im Einzelnen: Berufliche Weiterbildung in einer sich wandelnden Arbeitswelt; Betriebliche Weiterbildungsaktivitäten in Österreich und in Europa im Jahr 2020; Finanzierung und Beteiligung in der Erwachsenen- und Weiterbildung 2009 bis 2018; Neugestaltung der betrieblichen Weiterbildung in der digitalen Transformation; Betriebliche Weiterbildung im Kontext sozialer Ungleichheit; Berufliche Erwachsenen- und Weiterbildung für die Zukunft wappnen. (Hrsg; BIBB-Doku).

Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2024 : Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung / Friedrich, Michael. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024. - 978-3-96208-458-5, 1 Online-Ressource (550 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_782456

"Der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2024 wird zum sechzehnten Mal vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegeben. Er enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks. Das Schwerpunktthema des BIBB-Datenreports lautet „Berufliche Bildung in der sozio-ökologischen Transformation“.“ (Hrsg., BIBB-Doku).

Digitalisierung der Arbeitswelten : zur Erfassbarkeit einer systemischen Transformation /
Pfeiffer, Sabine; Nicklich, Manuel; Henke, Michael; Heßler, Martina; Krzywdzinski, Martin;
Schulz-Schaeffer, Ingo. Wiesbaden : Springer VS, 2024. - 978-3-658-44458-7, 1 Online-
Ressource (VIII, 584 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/e5611640-1ef9-4c1f-ba43-aaf04409b89d/retrieve>

"Diese Open Access Publikation bündelt Ergebnisse aus der ersten Förderphase des interdisziplinären DFG-Schwerpunktprogramms 2267 „Digitalisierung der Arbeitswelten“. Digitalisierung verändert Arbeit mit vielfältigen Konsequenzen für Arbeit(smarkt) und Qualifizierung. Wie dramatisch und grundsätzlich diese Veränderungen sind, wird seit Jahren kontrovers diskutiert und anwendungsbezogen erforscht. Das Schwerpunktprogramm nimmt die Veränderung der Arbeitsgesellschaft als Ganzes in den Blick – Geschichts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften analysieren die vielschichtigen und widersprüchlichen Dynamiken als eine systemische Transformation. Leitend ist dabei die These von drei Bewegungsdynamiken: die Durchdringung (z.B. von digitalen Arbeitsprozessen), die Verfügbarmachung (z.B. von Daten über einzelne Arbeitshandlungen) und die Verselbständigung (z.B. von datengetriebenen Wertschöpfungsketten). Methodische Reflexionen zu Erfassbarkeit der Transformation runden den Band ab." (Verlag, BIBB-Doku).

Fachkräfte für die sozial-ökologische Transformation 2024. - 1 Online-Ressource (6 Seiten)
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/bibb_uba_factsheet.pdf

Umso mehr der Klimawandel in Deutschland spürbar wird, desto mehr gewinnen Maßnahmen zur Anpassung an dessen unvermeidlichen Folgen an Bedeutung. Für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen braucht es Fachkräfte, die über das entsprechende Wissen sowie Fähigkeiten und Kompetenzen verfügen. Doch welche Branchen bzw. Berufe sind diesbezüglich besonders im Fokus? Wie wirkt sich die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf Berufe im Branchekontext aus? Welche Rolle spielt der Strukturwandel nach Branchen? Welche konkreten Kenntnisse sowie welche Fähigkeiten und Kompetenzen werden (zukünftig) erforderlich sein, um die Klimaanpassung bestmöglich zu gewährleisten? Wieweit ist Klimaanpassungswissen bereits in der beruflichen Bildung und Hochschulbildung verankert? Was kann getan werden, um in diesem Bereich Fortschritte zu erzielen und das für die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen erforderliche berufsspezifische Wissen in das Bildungssystem zu integrieren? Welche Akteure sollten einbezogen werden? Diesen und weiteren Fragen geht das Forschungsvorhaben „Analyse und Einsatz von Klimadiensten zum Kapazitätsaufbau, Bildung und Vernetzung zur Klimawandelanpassung" nach. (BIBB-Doku).

Gesellschaftliche Transformationsprozesse – Auswirkungen der Digitalisierung auf die technisch-berufliche Bildung in Berlin / Derda, Mareen; Von Drojetzky, Diana; Albrecht, Marco; Wedel, Marco. 2024.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2024), H. Spezial HT2023, Seite 1-21
https://res.bibb.de/vet-repository_782527

„Eine der zentralen Aufgaben von Berufsschulunterricht ist es, den Lernenden die Entwicklung von Kompetenzen zu ermöglichen, damit sie aktiv am gesellschaftlichen und beruflichen Leben, welches zunehmend durch Digitalisierung geprägt wird, teilhaben können. Dazu bedarf es der Planung von Unterricht, welcher Erfahrungsräume zur Verfügung stellt, in denen die Lernenden eben diese Kompetenzen entwickeln. Hierbei sind auch gesellschaftsrelevante Transformationsprozesse abzubilden. Verwiesen sei etwa auf den zivilgesellschaftlichen Diskurs zu einer diversitätssensiblen, ökologischen und menschenzentrierten Gestaltung von Digitalisierungsprozessen. Dieser Diskurs ist nicht neu, ebenso wenig die Forderungen nach einer nachhaltigen Umsetzung in Schulen sowie der Lehrkräftebildung, wie sie bspw. in den KMK-Strategien formuliert sind und durch diverse Senatsbeschlüsse Berlins unterstützt werden. Unter anderem beinhalten diese Forderungen, dass Lehrende die zu planenden Erfahrungsräume um digitale Lernumgebungen erweitern, um damit die Eigenverantwortung der Lernenden zu stärken. Dies potenziert auch die Anforderungen an Lehrende. In unserem Beitrag möchten wir basierend auf den Ergebnissen unseres Workshops sowie aus praxistheoretischer Perspektive auf Grundlage eigener beruflicher Erfahrungen in Berlin diskutieren, welche konkreten Rahmenbedingungen in der Hauptstadt Deutschlands aber auch bundesweit geschaffen werden können und müssen, damit Lehrende den erwähnten Anforderungen gerecht werden und für Lernende in der Berufsschule Erfahrungsräume schaffen können, in denen die Lernenden berufs- und gesellschaftsrelevante Kompetenzen entwickeln können.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Grüner Wasserstoff und energieintensive Industrien / Mönnig, Anke; Ronsiek, Linus; Schneemann, Christian; Schur, Alexander C.; Zenk, Johanna. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2024.

In: BIBB Discussion Paper. - 1 Online-Ressource (75 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_782464

"Die Umstellung auf grünen Wasserstoff zur Dekarbonisierung der deutschen Industrie erfordert beträchtliche Investitionen und Anpassungen in den Produktionsprozessen. Ziel dieser Studie ist es, ein umfassendes Verständnis für die Transformationsanforderungen in verschiedenen Branchen zu gewinnen. Dabei werden Informationen zu möglichen Wasserstoffbedarfen in den Industrien gesammelt und aktuelle Kosten- und

Nachfragestrukturen dahingehend untersucht, ob sich diese im Zuge der Transformation in eine grüne Wasserstoffwirtschaft ändern könnten. Die Analyse zeigt, dass die Transformation je nach Branche unterschiedliche Herausforderungen und Chancen birgt. Neben wirtschaftlichen Faktoren spielen auch strukturelle Aspekte eine entscheidende Rolle für den Erfolg der Transformation, darunter der Ausbau der Infrastruktur und die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff." (BIBB-Autorenreferat).

Industrie-Transformation und Gewerkschaften / Lehndorff, Steffen. 2024.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2024), H. 4, Seite 1-5

https://res.bibb.de/vet-repository_783339

„Lehndorf setzt sich aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive mit gewerkschaftlichem Handeln in der sozioökologischen Transformation auseinander. Sie gelingt nach seiner Überzeugung nicht gegen, sondern nur mit den Gewerkschaften. Er setzt sich ein für die Verbindung von Betriebspolitik und politischem Mandat.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Institutionelle Mitbestimmung und soziale Wandlungsprozesse / Seeber, Susan; Busse, Robin; Seifried, Jürgen. 2024.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 204, Seite 19-22

„Vor dem Hintergrund tiefgreifender sozialer Transformations- und Umgestaltungsprozesse in der Arbeitswelt droht die betriebliche Mitbestimmung unter die Räder zu geraten. In diesem Beitrag werden die Entwicklung der Mitbestimmung skizziert und insbesondere die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung für Auszubildende und junge Beschäftigte näher beleuchtet. Dabei stützen wir uns auf Daten eines aktuellen Online-Panels aus dem Jahr 2024.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden : die Schlüsselrolle der Auszubildenden in der neuen BMBF Förderrichtlinie / Ahrens, Daniela. 2024.

In: denk-doch-mal.de : Online-Magazin für Arbeit - Bildung - Gesellschaft. - (2024), H. 4, Seite 1-2

https://res.bibb.de/vet-repository_783393

„Die sozialökologische Transformation realisiert sich zu einem wesentlichen Teil in der

Arbeit, in den konkreten Arbeitsprozessen und der beruflichen Organisation von Arbeit. Auf ordnungspolitischer Ebene ist dem Zusammenhang zwischen Berufsprinzip und Nachhaltigkeit mit der Überarbeitung der Standardberufsbildposition „Umweltschutz“ zugunsten „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ 2020 neuer Nachdruck verliehen worden.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Der Osten des Westens: Berufliche Bildung in Osteuropa seit dem Fall des Eisernen Vorhangs / Markowitsch, Jörg. 2024.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 201, Seite 11-14

„Berufsbildung in Mittel- und Osteuropa ist dynamischer und vielfältiger als in anderen Teilen Europas, wird aber seitens der vergleichenden Forschung dennoch wenig beachtet. Die Alterung der Erwerbsbevölkerung und Fachkräftengpässe führen in vielen MOE-Ländern zu einem neuen Aufschwung der Berufsbildung („Vocational Turn“) nach einer langen Abwärtsspirale.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Transformation und Digitalisierung : neues berufliches Lehren und Lernen / Jenewein, Klaus; Vollmer, Thomas; Karges, Torben; Reichwein, Wilko; Richter-Honsbrok, Tim; Schütt-Sayed, Sören. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2024. - 978-3-7639-7436-8

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 84. - 1 Online-Ressource (290 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_783254

"Transformation und Digitalisierung stehen als Leitbegriffe im Zentrum der aktuellen Fachdiskussion in der gewerblich-technischen Berufsbildung. Sie beschreiben wesentliche Eckpunkte, mit denen die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen von Akteuren in der Berufsbildung, beteiligten Institutionen und gewerblich-technischen Wissenschaften wahrgenommen werden. Die Herausgeber verfolgen mit dieser Publikation das Ziel, die Fachdiskussionen in der gewerblich-technischen Berufsbildung zu bereichern und zukünftige Entwicklungen anzuregen. Der Band soll Orientierungspunkte für die berufliche Bildungspraxis ebenso aufzeigen wie Impulse für Sozialpartner, Berufsbildungspolitik sowie gewerblich-technische Wissenschaften und ihre Didaktiken." (Hrsg., BIBB-Doku).

Veränderung von Arbeit und Arbeitsorganisation als Folgen der digitalen Transformation und veränderter Geschäftsmodelle / Schumann, Matthias. 2024.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 78 (2024), H. 204, Seite 3-6

„Die Digitalisierung der Unternehmen, der Einsatz künstlicher Intelligenz, neue Formen der Projektarbeit, Geschäftsmodelle mit Plattformarbeit und mobiles Arbeiten verändern die Organisation sowie die Inhalte der Arbeit in den kaufmännischen Bereichen. Der Beitrag behandelt, mit welchen Veränderungen für die Beschäftigten dieses verbunden ist und wie darauf in der Aus- und Weiterbildung reagiert werden kann.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Wie Demografie, Digitalisierung und Ökologisierung einzelne Berufsfelder unterschiedlich herausfordern / Bock-Schappelwein, Julia. 2024.

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 53 (2024), H. 3, Seite 13-17

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19778>

„Demografische Entwicklungen, Digitalisierung und Ökologisierung werden die Arbeitswelt in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen. Mithilfe von geeigneten Taxonomien lassen sich Berufsfelder identifizieren, in denen sich diese Herausforderungen deutlich abzeichnen und möglicherweise gegenseitig verstärken. Diese werden im Beitrag vorgestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

2023

7.8.166 - DiWaBe - Digitalisierung und Wandel der Beschäftigung : Forschungsprojekt: Abschlussbericht / Dorau, Ralf; Alda, Holger; Helmrich, Robert; Tiemann, Michael. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Projektberichte. 1 Online-Ressource (22 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781025

"Es wird die These untersucht, ob Digitalisierung dazu führt, dass weniger Tätigkeiten mit geringer Qualifikation zur Verfügung stehen. Dies würde, so die Vermutung, dann eine weitere Abwertung geringqualifizierter Tätigkeiten nach sich ziehen, auch da hier ein vergleichsweise großes Arbeitskräftepotenzial zur Verfügung steht. Dadurch entstünden vermehrt prekäre Beschäftigungsverhältnisse mit geringem Einkommen oder befristete Verträge treten häufiger auf. Für die Analyse wurde ein Datensatz genutzt, der Angaben zu Betrieben und Beschäftigten beinhaltet, sowohl auf Basis von Befragungen als auch von amtlichen Daten. Die Ergebnisse bestätigen zwar, dass digitalisierte Arbeitsplätze mit höherem Ausbildungsniveau einhergehen. Entgegen der Annahme gilt dies aber nur eingeschränkt für die Digitalisierung des Betriebs. Denn gerade geringqualifizierte Fachkräfte finden sich keinesfalls seltener in stärker digitalisierten Betrieben. In diesen Betrieben gibt es einen zumindest gleich hohen Bedarf nach diesen Arbeitskräften, deren

Arbeitsplätze im Gegensatz zu den Höherqualifizierten nicht stärker digitalisiert sind. Da kein geringerer Bedarf gering- oder unqualifizierter Arbeitskräfte zu bestehen scheint, entsteht in diesem Bereich kein verstärkter Druck auf die Löhne. Daher ist der Anteil prekärer Beschäftigung in diesen Betrieben nicht erhöht. Insgesamt erscheint die Auswirkung der Digitalisierung entgegen der ursprünglichen Annahme relativ neutral für die berufliche Integration Geringqualifizierter." (BIBB-Autorenreferat).

Auszubildende entscheiden sich zunehmend für Berufe mit umweltfreundlichen

Tätigkeiten : Ausbildungsmarkt und ökologische Transformation / Brixy, Udo; Janser, Markus; Mense, Andreas. 2023.

In: IAB-Kurzbericht : aktuelle Analysen aus dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung ; 2023,19. 1 Online-Ressource (8 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/34339947-ed72-43d7-a6ab-844cfc553228/retrieve>

„Der Klimawandel erfordert eine Umstrukturierung der Volkswirtschaft hin zu ökologisch nachhaltigeren Technologien mit weitgehendem Verzicht auf fossile Energien. Dadurch steigt auch der Bedarf an bestimmten Fachkräften. Der dualen Ausbildung kommt zur Deckung dieses Bedarfs eine besonders wichtige Rolle zu. Wie kann der Umbau aber gelingen, wenn in den nächsten Jahren besonders viele Beschäftigte in Rente gehen und gleichzeitig die Zahl der Schulabgänger*innen eher klein ist? Die Autoren untersuchen in diesem Kurzbericht, wie sich der Ausbildungsmarkt für Berufe mit umwelt- und klimafreundlichen Tätigkeiten seit 2013 entwickelt hat." (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Berufliche Bildung für eine innovative Energiewende: Problemaufriss / Schlicht, Juliana. 2023.

In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 197, Seite 36-39

„Die so genannte „Energiewende“ wird aktuell stark diskutiert. Im Rahmen des vom BMVg finanzierten dtec.bw-Forschungsprojektes KoDiA wird untersucht, welche digital gestützten Weiterbildungsformate geeignet sind, diesen Umbau zu unterstützen. Im Folgenden werden das Projekt, bisherige Ergebnisse und das weitere Vorgehen dargestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Betriebliche Transformation gestalten : Konzepte und Umsetzungen für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen / Borchers, Sebastian (Hrsg.); Verweinen, Marcel (Hrsg.) -München : Hanser, 2023. - 9783446473997. 352 Seiten

"Digitalisierung, Dekarbonisierung, demografischer Wandel: Die '3D' verändern die Art und Weise, wie wir leben und arbeiten. Zwar ist dieser Wandel auch im Privaten spürbar, doch nirgendwo erleben wir seine Folgen so direkt und unmittelbar wie im Arbeitsleben: Geschäftsmodelle, Produkte, Prozesse und Dienstleistungen nahezu aller Wirtschaftszweige sind im Umbruch - mit entsprechenden Auswirkungen auf die Beschäftigten. Die Bewältigung des Strukturwandels ist eine der großen Aufgaben unserer Zeit. In Anbetracht der Tragweite und Geschwindigkeit der Veränderungen sind die Fähigkeiten und das Wissen der Mitarbeiter:innen wichtiger denn je. Wie gelingt es Unternehmen, als Gewinner aus dieser Transformation hervorzugehen und die Beschäftigten auf dem Weg von der 'alten' in die 'neue' Arbeitswelt mitzunehmen? Wie können wir als Gesellschaft den Wirtschaftsstandort Deutschland zukunftsfähig machen und den sozialen Zusammenhalt stärken? Die Autor:innen dieses Buches weisen den Weg durch das weite Feld betrieblicher Transformation und zeigen erprobte und praxisnahe Ansätze zum erfolgreichen Umgang mit Veränderungsprozessen auf. Als Expert:innen aus dem Umfeld des Continental Institut für Technologie und Transformation (CITT) beleuchten sie das Thema aus verschiedenen Perspektiven - von der Bedarfsanalyse und Aktivierung der Beschäftigten über die Durchführung der Qualifizierung bis hin zum Aufbau einer Infrastruktur für modernes Lernen." (Verlag).

Betriebliche Weiterbildung als Handlungsfeld der Betriebsräte in Zeiten der Transformation : eine Analyse der WSI-Betriebs- und Personalrätebefragung / Erol, Serife; Ahlers, Elke. 2023.

In: Policy Brief ; 2023,004. 1 Online-Ressource (23 Seiten)

https://www.boeckler.de/fpdf/HBS-008599/p_wsi_pb_77_2023.pdf

„Für Betriebsräte ist Fort- und Weiterbildung ein Dauerthema. Schließlich sind Qualifikationen auf der Höhe der Zeit entscheidend für die Beschäftigungschancen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Mitbestimmte Betriebe tun insgesamt mehr für die Qualifizierung ihrer Beschäftigten als solche ohne Mitbestimmung. Trotzdem halten zahlreiche Betriebsräte die Weiterbildungsanstrengungen ihrer Unternehmen nicht für ausreichend. Das ergibt eine neue Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. In jedem zweiten Betrieb bemüht sich der Arbeitgeber, die Beschäftigten für aktuelle Anforderungen zu qualifizieren, zeigt die Untersuchung, die auf einer Umfrage unter mehr als 2700 repräsentativ ausgewählten

Betriebsräten basiert. Nur knapp 43 Prozent der Unternehmen betreiben laut Beschäftigtenvertreter*innen eine langfristige Planung der Qualifizierung, die strategisch darauf abzielt, die Beschäftigten auch fit zu machen für zukünftige Anforderungen. Doch auch wenn mitbestimmte Betriebe damit im Mittel besser abschneiden als nicht mitbestimmte: Auch dort gibt es nach Einschätzung der Mitte bis Ende 2021 befragten gut 2700 Betriebsräte auch bei wichtigen Rahmenbedingungen noch häufig Luft nach oben. Lediglich knapp 48 Prozent gaben an, der Arbeitgeber unterstütze Beschäftigte bei der Weiterbildung finanziell ausreichend. Und nur gut 38 Prozent konstatieren, den Beschäftigten werde genug Zeit eingeräumt, sich weiterzubilden. Vor dem Hintergrund dieser Ergebnisse bewerten die WSI-Forscherinnen den Gesetzentwurf zur Weiterbildung in Zeiten beschleunigter Transformation als wichtigen Schritt in die richtige Richtung.“ (Textauszug; BIBB-Doku).

Braucht Digitalisierung Akademisierung? – Zur Rollentransformation industrieller Fachkräfte / Thies, Lena. 2023.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2023), H. 45, Seite 1-25
https://res.bibb.de/vet-repository_782056

„Vor dem Hintergrund interner und externer Veränderungstreiber, werden die Arbeitsprozesse und Tätigkeiten industrieller Fachkräfte zunehmend digitalisiert. Damit einher geht eine Transformation betrieblicher Rollenanforderungen in Bezug auf Qualifikation und Kompetenz. Im Rahmen einer Interviewstudie, die exemplarisch in der Berufsgruppe Industrial Engineering des Volkswagen Konzerns durchgeführt wurde, konnte in Bezug auf die industriellen Fachkräfte die digitalisierungsbedingte Forderung nach mehr akademisch-qualifizierten Beschäftigten und eine Verdrängung beruflich-qualifizierter Beschäftigter festgestellt werden. Darauf basierend geht der Beitrag der Frage nach, ob die Digitalisierung zu erhöhten Qualifizierungsanforderungen führt, die nur im Kontext eines Studiums erworben werden können?“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Care Work in der gesellschaftlichen Transformation : Beschäftigung, Bildung, Fachdidaktik / Friese, Marianne; Braches-Chyrek, Rita. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7320-0

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 71. , 1 Online-Ressource (273 Seiten)
https://res.bibb.de/vet-repository_781093

"Der Sammelband erweitert die bisherigen Diskurse zur Modernisierung personenbezogener Dienstleistungsberufe aus Sicht der Berufsbildungswissenschaft und der

berufspädagogischen Praxis. Die Beiträge geben Impulse für die Gestaltung struktureller, fachlicher und didaktischer Herausforderungen, unterbreiten Gestaltungsvorschläge für Ausbildung und Lehre und benennen Forschungs- und Entwicklungsdesiderate. Neben theoretischen Fundierungen zeigen Umsetzungsbeispiele aus den Bereichen Pflege, Soziale Arbeit und Hauswirtschaft, wie der Transformationsprozess gelingen kann und bereichern so die gegenwärtige sozial- und berufsbildungswissenschaftliche Fachdebatte." (Verlag, BIBB-Doku).

Digitalisierte Arbeitswelt und Konsequenzen für die berufliche Erstausbildung / Becker, Matthias; Spöttl, Georg; Windelband, Lars. 2023.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung - 6 (2023), H. 1, Seite 6-15

„Bisherige Forschungsarbeiten zur Digitalisierung und zu Industrie 4.0 belegen übereinstimmend einen bedeutenden und nachhaltigen Einfluss auf das gesellschaftliche Zusammenleben, die wirtschaftliche Entwicklung und die Arbeitsgestaltung. Es wird daher zur zentralen Frage, die technologischen, ökonomischen, sozialen und arbeitsbezogenen Folgen genauer zu analysieren, um tiefere Einblicke in die zu erwartenden Anforderungen zu erhalten. Gewonnene Erkenntnisse ermöglichen Rückschlüsse auf Auswirkungen auf die Berufsbildung und führen zu Vorschlägen für eine zukunftsfeste und praxisgerechte Gestaltung von Berufen sowie Bildungs- und Qualifizierungsprozessen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Digitalisierung und Nachhaltigkeit gestalten lernen : Beiträge der BAG-Tagung „All Days For Future - Energievielfalt in der gewerblich-technische Berufsbildung“ / Grimm, Axel; Mahrin, Bernd; Neustock, Ulrich; Reichwein, Wilko; Schütt-Sayed, Sören; Vollmer, Thomas. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7350-7

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation ; Band 69. 1 Online-Ressource (379 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781230

"Der Sammelband dokumentiert die Beiträge der 31. Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaften für Berufsbildung in den Fachrichtungen Elektro-, Informations-, Metall- und Fahrzeugtechnik. Unter dem Motto 'ALL DAYS FOR FUTURE' werden betriebliche Anforderungen an die gewerblich-technische Berufsschulbildung um die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit erweitert. Die Berufsbildung muss die Auszubildenden in Zeiten von Energiekrise, Klimawandel und Artensterben sowie der Digitalisierung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch neue hybride Lehr-/Lernarrangements auf ein nachhaltiges Berufshandeln vorbereiten. In den Beiträgen dieses

Bandes werden Fragen der Veränderungen von Aus- und Weiterbildung, der Fachkräftesicherung, der Schulorganisation, der Ausstattung und des Unterrichts sowie der Vernetzung beruflicher Ausbildungsangebote werden ebenso thematisiert wie die Neuordnung der IT-Berufe." (Verlag, BIBB-Doku).

Fit für digitale Welten? : Berufswünsche vs. Zukunftschancen: Wie zukunftsfähig die Berufswünsche von Jugendlichen sind / Ziegler, Martina. 2023.

In: Lernen fördern : Zeitschrift im Interesse von Menschen mit Lernbehinderungen. - 43 (2023), H. 1, Seite 6-9

„Wer denkt, dass die Top-Berufswünsche von Jugendlichen im 21. Jahrhundert in erster Linie Influencerin und Social-Media-Manager oder Fußballstar und Top-Model sind, täuscht sich. Trotz aller Digitalisierung, entsprechender Träume und zunehmend digitalen sozialen Interaktionen sehen sich viele Kinder und Jugendliche nach wie vor in eher klassischen, traditionellen Berufen. Klingt nach einem gut vorgezeichneten und sicheren Weg? Nur bedingt. Denn durch Digitalisierung und Automatisierung wird sich auch unsere Berufswelt in Zukunft immer weiter verändern. Dabei werden sich auch „klassische“ Berufsfelder (weiter) verändern und teilweise vielleicht sogar verschwinden. Aber welche Berufe bieten auch in Zukunft noch gute Arbeitschancen und damit Teilhabechancen? Welche Berufe werden dazu vielleicht auch noch angemessen bezahlt sein und bieten gute, sichere Arbeitsbedingungen? Wie genau wird sich unsere Gesellschaft und damit auch unsere Arbeitswelt weiterentwickeln? Darüber kann selbstverständlich nur spekuliert werden. Schließlich zeigen die letzten Jahre und Jahrzehnte, wie schnell sich durch die Digitalisierung Technik und damit auch Gesellschaft und Arbeitsbedingungen ändern können. Innovationsschübe und technologischer Fortschritt, klimatische Veränderung, internationale Konflikte ebenso wie soziale und wirtschaftliche Entwicklungen werden auch weiterhin zu neuen Herausforderungen führen. Traditionelle Berufe verschwinden oder verändern sich, zugleich entstehen neue Bedarfe... Was dies für die einzelnen Bereiche und Branchen bedeutet, kann niemand mit hundertprozentiger Genauigkeit vorhersagen. Dennoch lassen sich einige Tendenzen ablesen, die bei der Berufswahl hilfreich sein können.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Fokus berufliche Lernfabriken – Einblicke in neue Lernräume der beruflichen Bildung /

Anselmann, Sebastian; Windelband, Lars; Faßhauer, Uwe. 2023.

In: Bildung und Beruf : Zeitschrift des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung - 6 (2023), H. 6, Seite 198-205

Die Autoren berichten in ihrem Beitrag von einer empirischen Evaluationsstudie, die im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung den Fragen nach, wie die Lernfabriken inzwischen genutzt, welche didaktischen Komponenten verwendet werden und welche Gelingensbedingungen oder Hemmnisse bei der Gestaltung von Lernfabriken auftreten. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Schulen noch in der Einführungsphase sind und dass die Implementierung einer Lernfabrik mit zahlreichen Herausforderungen für die Schule verbunden ist. (BIBB-Doku).

Der Gender Digital Gap in Transformation? : Verwendung digitaler Technologien und Einschätzung der Berufschancen in einem digitalisierten Arbeitsmarkt / Lott, Yvonne. 2023.

In: WSI Report ; 81. 1 Online-Ressource (21 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/8d5dbfcc-3d28-42b0-9491-f62d79a0b9ce/retrieve>

„Die digitale Transformation kann die Geschlechterungleichheit auf dem Arbeitsmarkt verstärken - und zwar aufgrund des bestehenden Gender Digital Gap. Der vorliegende Report zeigt auf Basis der aktuellen Welle des Nationalen Bildungspanels, dass der Gender Digital Gap bei der Verwendung von Computersoftware bzw. vernetzten digitalen Technologien am Arbeitsplatz und hinsichtlich der Einschätzung der eigenen Berufschancen in einem digitalisierten Arbeitsmarkt existiert. In diesen Bereichen sind in erster Linie Frauen in Teilzeit benachteiligt. Damit liefert der Report erste empirische Evidenz für einen bestehenden Gender Part-Time Digital Gap.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Grundlagen der modernen beruflichen Bildung : Mitgestalten der Arbeitswelt / Rauner, Felix. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7447-4, XIII, 1152 Seiten

"Schlanke Organisationsstrukturen in der Arbeitswelt erfordern mitdenkende Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die Prozesse der Arbeitswelt mitgestalten. Die berufliche Bildung setzt diese Anforderungen in einem neuen Leitbild um. Felix Rauner zeichnet in seinem Buch die Grundlagen für das veränderte Zusammenspiel von Arbeit, Technik und Bildung nach. Er zeigt, welchen Einfluss die Leitidee von der Mitgestaltung der Arbeitswelt auf die Berufsbildungsplanung und -forschung sowie auf die Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse hat. In der Neuauflage seines Grundlagenwerks aus dem Jahr 2017 werden aktuelle Forschungsergebnisse sowie Erkenntnisse aus dem Wandel der Arbeitswelt der letzten Jahre vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Kompetenzdiagnostik nach der COMET-Methode. Damit werden auch Fähigkeiten in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kreativität und Sozialverträglichkeit, die immer mehr an Bedeutung gewinnen, berücksichtigt." (Verlag, BIBB-Doku).

Kompetent in die Zukunft? : Junge Menschen über ihre Vorbereitung auf ein Leben in Digitalität ; eine Befragung im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland. - Düsseldorf :

Vodafone Stiftung, 2023. 1 Online-Ressource (35 Seiten)

<https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/03/VSD-Jugendstudie-Kompetent-in-die-Zukunft.pdf>

„Junge Menschen aller sozialen Schichten blicken positiv in die digitale Zukunft: 69 Prozent erwarten, dass die Digitalisierung positive gesellschaftliche Entwicklungen anstößt und 79 Prozent sehen Vorteile für ihre persönliche Entwicklung. Zudem stuften 79 Prozent digitale Kompetenzen als unverzichtbar für die Zukunft ein. Geht es jedoch um die Vorbereitung auf die digitale Zukunft, fühlen sich vor allem Berufseinsteiger schlecht vorbereitet. Passend dazu bewertet über die Hälfte der Schüler:innen die digitale Ausstattung an Schulen als unzureichend. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Studie im Auftrag der Vodafone Stiftung Deutschland, für die über 2.000 junge Menschen zwischen 14 und 24 Jahren befragt wurden.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Kompetenzanforderungen an das betriebliche Ausbildungspersonal : am Beispiel des digitalen Wandels zu Industrie 4.0 / Wolff, Florian. Bielefeld : wbv Media GmbH & Co. KG, 2023. - 978-3-7639-7306-4

In: Berufsbildung, Arbeit und Innovation / Dissertationen, Habilitationen ; Band 71. , 1 Online-Ressource (416 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781069

"Grundlage der Veröffentlichung ist die Analyse von Kompetenzstrukturmodellen für berufliches Bildungspersonal, die der Autor in ein eigenes Modell überführt. Diesen Entwurf erweitert er um Kompetenzanforderungen aus den Rahmenplänen zur Ausbilder-Eignungsverordnung und 'Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge/Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin' sowie eine Meta-Analyse ausgewählter Studien zu Industrie 4.0. Abschließend gibt eine ausführliche Fallstudie Einblick in die geforderten Kompetenzen eines großen Industriebetriebs und beleuchtet dabei auch die Perspektive des Ausbildungspersonals selbst." (Verlag, BIBB-Doku).

Lernen im Zeitalter der Digitalisierung : Einblicke und Handlungsempfehlungen für die neue Arbeitswelt / Harwardt, Mark; Niermann, Peter F.-J.; Schmutte, Andre M.;

Steuernagel, Axel. Wiesbaden : Springer Gabler, 2023. - 978-3-658-37900-1, XIV, 208 Seiten

<https://d-nb.info/1256292540/04> (Inhaltsverzeichnis)

"Das Buch zeigt, warum lebenslanges Lernen in Zeiten der Digitalisierung und der digitalen Transformation für Führungskräfte, Organisationen und Unternehmen im Sinne der unternehmerischen sowie persönlichen Weiterentwicklung wichtig sind. Die Verzahnung von Arbeiten und Lernen im Alltag nimmt stetig zu und zukunftsweisende Technologien und innovative Lernformate ergänzen klassische Lernsysteme, um das digitale Lernen in der Arbeitswelt 4.0 zu unterstützen. So werden virtuelle Welten und Künstliche Intelligenz nach und nach zu einem neuen Bestandteil von Lern- und Trainingsprogrammen. Doch was bedeutet digitales, agiles und informelles Lernen? Was versteht man unter New Leadership? Was sind die individuellen und organisationalen Voraussetzungen für digitales Lernen in Unternehmen? Wie kann sich Künstliche Intelligenz auf die Arbeitswelt auswirken? Wie verändert sich Talentmanagement durch die Digitalisierung? Mit diesen Fragen beschäftigen sich renommierte Experten aus der Praxis und geben konkrete Handlungsempfehlungen für das digitale Lernen." (Verlag, BIBB-Doku).

Ökologische Transformation (Themenheft).

In: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis : BWP. - 52 (2023) H. 4

<https://www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/de/download/19236>

„Zur Erreichung der Klimaziele ist ein massiver Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Strom- und Wärmeerzeugung sowie Verkehr. Neben einem Aufwuchs erneuerbarer Energien geht es u.a. auch darum, wie Gebäude energetisch gebaut und saniert oder Güter ressourcenschonend produziert und klimafreundlich transportiert werden können. Die BWP-Ausgabe geht der Frage nach, welche Branchen, Berufe und Unternehmen hier besonders gefordert sind, wie sich die ökologische Transformation auf die Entwicklung und Qualifizierung von Fachkräften auswirkt und welche Herausforderungen sich damit auch für das Berufsbildungssystem ergeben.“ (BIBB-Doku)

Das Prüfungswesen in der digitalen Transformation : Status quo und

Entwicklungsperspektiven / Hollmann, Christian; Kiedrowski, Miriam von; Lorig, Barbara;

Schürger, Barbara. Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023. - 978-3-96208-386-1

In: Wissenschaftliche Diskussionspapiere ; Heft 244. 1 Online-Ressource (124 Seiten)

<https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/1fa7142d-2c10-43b0-9b91-74c6b9044dff/retrieve>

"Die digitale Transformation hat das Prüfungswesen bereits verändert und ist in den verschiedensten Bereichen angekommen. Das Projekt „Das Prüfungswesen in der digitalen

Transformation: Status quo und Entwicklungsperspektiven“ beschäftigte sich im Zeitraum von 2019 bis 2021 mit der Fragestellung, welchen Stellenwert die Digitalisierung derzeit im Prüfungswesen einnimmt und welche Unterstützung sie zukünftig für die Prüfungspraxis leisten kann. Auch an der Praxis orientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfe für die Digitalisierung des Prüfungswesens sollten dabei identifiziert werden. Zielsetzung des Projekts war es, einen ersten Überblick über den aktuellen Stand der Digitalisierung des Prüfungswesens zu geben, Beispiele guter Praxis herauszuarbeiten und für die Weiterentwicklung Empfehlungen abzuleiten. In dieser Publikation werden die Ergebnisse des Projekts vorgestellt.“ (Hrsg., BIBB-Doku).

Technologieentwicklung rund um Industrie 4.0 – Kompetenzen für die Zukunft / Leubner, Thomas; Ofstad, Barbara; Gamböck, Roland. 2023.

In: Lernen und lehren : Elektrotechnik, Informationstechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik. - 38 (2023), H. 149, Seite 18-25

https://lernenundlehren.de/heft_dl/Heft_149.pdf

“Im Artikel stehen Aktivitäten der Firma Siemens im Mittelpunkt, um beispielhaft aufzuzeigen, wie international ausgerichtete Unternehmen ihre Facharbeiterinnen und Facharbeiter fit für die digitale Transformation machen. Ziel ist dabei, Fachkräfte in ihren Rollen zu stärken und auf die Annahme von Innovationen in der modernen Arbeitswelt vorzubereiten. Die Digitalisierungs-Roadmap, die das Unternehmen als Antwort auf Industrie 4.0 und die jüngste Novelle der M+E-Ausbildung vorangetrieben hat, wird seit längerem auch für erfahrene Fachkräfte eingesetzt, um durch Weiterbildungen einen möglichst breiten Kompetenzaufbau im Unternehmen zu gewährleisten.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Transformation in bewegten Zeiten : nachhaltige Arbeit als wichtigste Ressource : Arbeitswelt-Bericht 2023. - Berlin : Rat der Arbeitswelt, 2023., 1 Online-Ressource (130 Seiten)

https://www.arbeitswelt-portal.de/fileadmin/user_upload/awb_2023/Arbeitsweltbericht_2023.pdf

"Der erste Bericht des Rats der Arbeitswelt stand vor allem unter dem Eindruck der Covid-19-Pandemie. Spätestens seit dem Angriff auf die Ukraine fokussieren sich Diskussionen zu Wirtschaft und Arbeitswelt auf den Umgang mit steigenden Energiepreisen und zunehmenden Lieferengpässen. Die kurzfristige Krisenbewältigung geht jedoch einher mit einer umfassenden und langfristigeren Transformation der Arbeitswelt, der Digitalisierung und Dekarbonisierung. Unter Berücksichtigung aktueller Krisenproblematiken stehen

deshalb die Auswirkungen der digitalen und ökologischen Transformation auf die Arbeitswelt im Mittelpunkt des zweiten Arbeitswelt-Berichts." (Verlag, BIBB-Doku).

Transformation statt Deindustrialisierung: In welchen Berufen liegt unsere Zukunft? /

Maier, Tobias. 2023.

In: Ifo-Schnelldienst. - 76 (2023), H. 3, Seite 17-20

<https://www.ifo.de/DocDL/sd-2023-03-zdg-huether-et-al-deindustrialisierung.pdf>

„Nach Ansicht des Autors ist eine Schrumpfung der deutschen Industrie unausweichlich. Allerdings werde der wirtschaftliche Wandel mit einer Deindustrialisierung unvollständig beschrieben. Stattdessen stehe Deutschland vor einer digitalen und sozial-ökologischen Transformation, die über die Industrie hinausgehe und die nur über eine Stärkung der Fachkräftesicherung, insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe, bewältigt werden könne.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Umsetzung der Nationalen Weiterbildungsstrategie und Rahmenbedingungen für digitale Weiterbildung in Deutschland : Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU/CSU (Drucksache 20/4663). 2023.

In: Drucksachen : Drucksachen des Deutschen Bundestages / Deutscher Bundestag. - Drucksache 20/5146, 1 Online-Ressource (16 Seiten)

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/051/2005146.pdf>

„Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen nach Einschätzung der Bundesregierung heute mehr denn je dazu bereit sein, sich neue Fähigkeiten anzueignen. Dies erfordere Flexibilität, eine positive Einstellung zum lebenslangen Lernen und Neugierde, heißt es in der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der CDU/CSU-Fraktion. So könnten Fähigkeiten für nicht-routinemäßige Aufgaben, wie beispielsweise Kreativität, erlangt werden. In einer sich schnell wandelnden und diverser werdenden Arbeitswelt gewännen auch soziale und emotionale sowie nachhaltigkeitsorientierte Kompetenzen an Bedeutung.“ (Hrsg.; BIBB-Doku).

Wasserstoff für die Wärmeversorgung - erste Bestandsaufnahme zu wasserstoffbasierten Anwendungsfeldern und Anforderungen in der Fachkräftequalifizierung : eine Sektoranalyse im Rahmen des Projekts „H2PRO: Wasserstoff – Ein Zukunftsthema der beruflichen Bildung im Kontext der Energiewende“ / Hiller, Barbara. - Bonn : Bundesinstitut für Berufsbildung, 2023.

In: BIBB Discussion Paper. 1 Online-Ressource (46 Seiten)

https://res.bibb.de/vet-repository_781324

"Mit den Instrumenten der Sektoranalyse nach Georg Spöttl (2005) identifiziert diese Arbeit Berufe im Gebäudesektor, bei denen durch den zunehmenden Einsatz von Wasserstoff in der deutschen Wirtschaft Qualifizierungsbedarf entstehen kann. Aufgabenfeldern und Einsatzorte von wasserstoffbasierten Anwendungen geben dabei Anhaltspunkte für möglichen Qualifizierungsbedarf. Die Erkenntnisse sind erste Annahmen, die den Rahmen für weiterführende Untersuchungen stecken. Die Notwendigkeit von Grundlagenschulungen zum Umgang mit Wasserstoff für Fachkräfte im Gebäudesektor scheint allgemein anerkannt. Rechtlich verbindliche Regelungen, zum Beispiel für die Herstellung von Erdgasgeräten werden um Wasserstoff ergänzt und dienen als Arbeitsanleitungen. Ein zusätzlicher "Wasserstoffberuf" scheint dagegen nicht erforderlich. Unsicherheit gibt es in Bezug auf den konkreten Schulungsbedarf für die Umstellung der Gasnetze auf reinen Wasserstoff. Für dezentrale Anlagen der Wärmeversorgung, die mehrere Technologien und Energieträger kombinieren, sind elektrotechnische Kenntnisse unabdingbar. Weitere Untersuchungen im Rahmen des Projekt H2PRO betreffen auch die Frage nach der Kooperation von mehreren Gewerken untereinander und zwischen Handwerk und Industrie, in Hinblick auf das Arbeiten mit komplexen Heizsystemen." (BIBB-Autorenreferat).

Wie Kompetenzentwicklungen für nachhaltige Entwicklung mit der digitalen Transformation zusammengebracht werden können / Röhrig, Anne; Schmidt, Christine. 2023.

In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online. - (2023), H. 45, Seite 1-22

https://res.bibb.de/vet-repository_782028

„Im Beitrag wird diskutiert, wie unter den Bedingungen einer gekoppelten Transformation - von Digitalisierung mit der notwendigen nachhaltigen Entwicklung - Veränderungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung angezeigt sind. Im Ergebnis werden ein Struktur- und Kompetenzmodell der beruflich-betrieblichen Bildung zur Kompetenzentwicklung für nachhaltige Entwicklung unter den Bedingungen der digitalen Transformation aus dem Verbundprojekt KI4CoLearnET vorgestellt.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Wie wirkt sich die Digitalisierung auf den Schweizer Arbeitsmarkt aus : deutlicher Rückgang an Jobs mit automatisierbaren Routinetätigkeiten / Gschwendt, Christian. 2023.

In: Transfer, Berufsbildung in Forschung und Praxis. - (2023), H. online, Seite 1-7

https://res.bibb.de/vet-repository_781298

„Computer, Roboter und künstliche Intelligenz können immer mehr Arbeitstätigkeiten übernehmen, die bis anhin Menschen ausgeführt haben. Während etwa in den USA in Krisen massenhaft Arbeitskräfte ihre Jobs an digitale Technologien verloren haben, verläuft der durch die Digitalisierung angetriebene Strukturwandel in der Schweiz graduell und weniger schmerzhaft. Dies dürfte insbesondere am beschäftigungsorientierten Schweizer Berufsbildungssystem liegen, das Junge aktiv auf Berufe und die darin benötigten Fähigkeiten vorbereitet. Nichtsdestotrotz haben sich Aufstiegs- sowie Wiedereinstiegschancen von Personen mit tiefer und mittlerer Bildung teils verschlechtert. Eine aktive Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik dürfte immer notwendiger werden, um unerwünschten wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Folgen der zunehmenden Digitalisierung zu begegnen.“ (Autorenreferat; BIBB-Doku).

Der Zusammenhang zwischen beruflicher Identitätsentwicklung und gesellschaftlicher Transformation : Konsequenzen für eine transformative BBNE / Thole, Christiane. 2023.
In: Berufsbildung : Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog. - 77 (2023), H. 197, Seite 6-9

„Gesellschaftliche Transformation setzt eine Entwicklung der (beruflichen) Identität der Bürger*innen voraus. Dieser Beitrag zeigt, dass der aktuelle Stand der BBNE-Didaktik dies bereits berücksichtigt, aber noch einer identitätstheoretischen Fundierung bedarf.“
(Autorenreferat; BIBB-Doku).

Die Auswahlbibliografie „**Transformation: Auswirkungen auf die berufliche Bildung**“ (Version 2.0, Stand: Februar 2024) finden Sie unter https://res.bibb.de/AB_TransformationV2 .

Weitere Fachpublikationen können komfortabel im VET Repository unter www.vet-repository.info recherchiert werden.

Publizieren auch Sie Ihre Arbeit im VET Repository!

VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 |
REPOSITORY
| 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |

VET Repository – die Literaturlatenbank für die Berufsbildung

- ▶ Veröffentlichen Sie Ihre Zeitschriftenartikel, Sammelbandbeiträge und Qualifikationsarbeiten komfortabel mit Hilfe eines Uploadformulars;
- ▶ möglich sind Erst- und Zweitveröffentlichungen.
- ▶ Profitieren Sie von Langzeitarchivierung und Zitierfähigkeit Ihrer Publikation.
- ▶ Erreichen Sie gezielt Fachleute aus der Berufsbildungscommunity.

Mehr erfahren:
www.bibb.de/repository



bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung